

U2-Verlängerung: Fertigstellung 2010?

Ungewiss ist weiterhin, wann die ersten Züge der U2 Richtung Aspern unterwegs sein werden. Offiziellen Stellungnahmen zufolge ist auch noch eine Fertigstellung nach Plan, also 2009 möglich. Schenkt man inoffiziellen Meldungen Glauben, müssen die Donaustädter noch länger auf die U2-Verlängerung warten.

Offiziell gibt es drei Ursachen für die Verzögerung: Enteignungsverfahren in Aspern, die noch nicht zu Ende geführt werden konnten, Probleme bei der Vergabe im Bereich der ehemaligen Busbrücke und Engpässe bei der Finanzierung des Vorhabens. Derzeit, so die offizielle Stellungnahme aus dem Büro

von Finanzstadtrat Sepp Rieder, könnte die U2 noch wie geplant 2009 fertig gestellt werden, da im Bauplan ein zeitlicher Spielraum von einem halben Jahr vorgesehen ist. Inoffiziellen Meldungen zufolge dürfte sich der Bau aber um mindestens ein Jahr verschieben, damit könnten Fahrgäste frühestens 2010 Aspern mit der neuen U-Bahnlinie erreichen.

Arbeiten müssen warten ...

Wie die **bx** bereits berichtete, sollte schon im November mit den Arbeiten an der neuen Trasse begonnen werden. Ein-

Die Fahrbahnverschwenkung auf der Langobardenstraße wird vorerst noch bis Ende März für Umliegarbeiten benötigt. Dann kann wieder die Fahrbahn benutzt werden – bis die nächsten Arbeiten beginnen.

ge Vorarbeiten wurden längst abgeschlossen. So ist die Auffahrt für die Busse der Linien 83A und 84A auf die Tangente bereits seit dem Sommer fix und fertig und sollte auch schon Ende August befahren werden. Diese wurde errichtet, weil zukünftig auf der ehemaligen Bus-

brücke neben der Tangente die Züge der U2 unterwegs sein sollen.

Auch Maßnahmen, die bereits im Hinblick auf den U-Bahnbau im Bereich der Stadlauer Langobardenstraße getroffen wurden, werden jetzt für einige Zeit ausgesetzt. So wurde vergangenen Herbst auf der Höhe des SMZ die stadtauswärts führende Fahrbahn in Form einer Verschwenkung verlegt – unter anderem wegen Umliegarbeiten unter den Gleisen der Straßenbahnlinie 25. Diese werden nun demnächst fertig gestellt sein. Mit der Verzögerung des U-Bahnbaus ist auch kurzzeitig die Verlegung der Fahrbahn hinfällig geworden. „Wir werden daher aus Gründen der Verkehrssicherheit Ende März wieder die reguläre Fahrbahn freigeben, bis hier die nächsten Arbeiten am U-Bahn-Bau vorgenommen werden“, berichtet der Projektkoordinator für den U-Bahn-Bau, Karl Gasta (Foto).

Die nächste Sprechstunde des Koordinators für die beiden U-Bahn-Projekte (U1 und U2) in unserem Bezirk, BR Karl Gasta, findet am Montag, dem 6. Februar, wie immer von 16 bis 18 Uhr in den Amtsräumen der Bezirksvorstehung, Schrödingerplatz 1 statt. Telefonische Anmeldung unter 211 23-22 111, wird erbeten. Weiterhin besteht jederzeit die Möglichkeit, sich unter dieser Nummer zu melden. Sie werden prompt zurückgerufen.